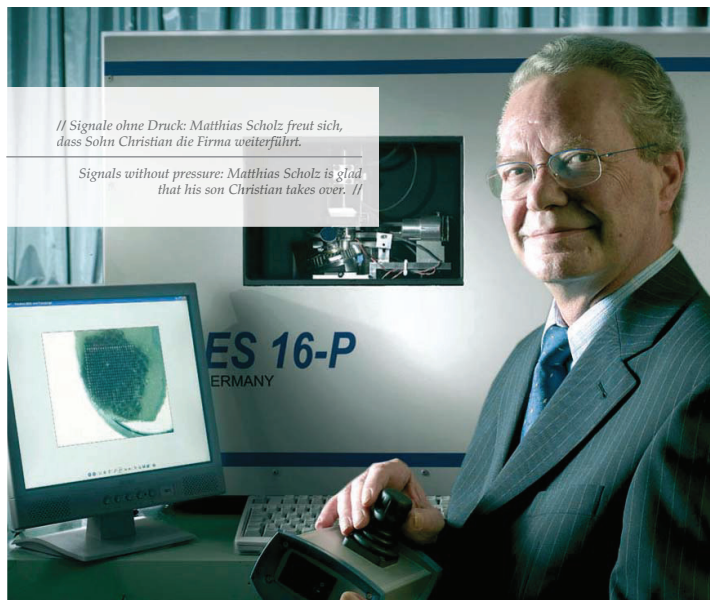


Bis 2008 hatte die LTB fünf Gesellschafter. Als ab Mitte 2007 vier Geschäftsanteile zum Verkauf standen, wollten Vater und Sohn nicht zulassen, dass das Unternehmen an fremde Investoren fällt. Kurz entschlossen übernahm der Junior die Verantwortung. Christian Scholz führte die Verkaufsverhandlungen über viele Klippen hinweg zum Erfolg. Seit Mitte des vergangenen Jahres ist LTB nun in Familienbesitz, Vater und Sohn halten je 50 Prozent der Anteile. Christian Scholz verantwortet als Geschäftsführer das operative Geschäft.

„Natürlich hat mein Vater schon vorher immer signalisiert, dass er es schön fände, wenn ich in seine Fuß-



// Signale ohne Druck: Matthias Scholz freut sich, dass Sohn Christian die Firma weiterführt.

Signals without pressure: Matthias Scholz is glad that his son Christian takes over. //

## // DIE NÄCHSTE GENERATION

Schneller als gedacht ist Christian Scholz zum Chefsessel gekommen. Das Unternehmen, die LTB Lasertechnik Berlin GmbH, ist führend auf dem Gebiet der kurzpulssigen Laser für die medizinische Analytik, laserbasierter Messsysteme und hochauflösender Spektrometer. Auf Initiative seines Vaters wurde es 1990 gegründet. Sören Schmahl betrachtet sich eigentlich nicht als zweite Generation. Mit dem Institut für Facility Management startete er gemeinsam mit seinem Vater Wolfgang in die Selbständigkeit.

stapfen treten würde, jedoch immer ohne Druck“, erklärt der junge Scholz. Die Situation im Sommer 2008 hat die Prozesse unerwartet beschleunigt.

„Verantwortlich sein ist nicht immer leicht, nicht immer schön“, sagt Scholz. Aber das sei das Zahnen seiner Kinder auch nicht gewesen. Durchgestanden ist beides. Christian Scholz kennt das Unternehmen wie die sprichwörtliche Westentasche, hat jeden Bereich während Praktika und als Werkstudent kennen gelernt. Hat seine Diplomarbeit auf dem Gebiet der technischen Physik hier ge-

schrieben und ist seit 1996 bei LTB fest angestellt.

Der Vater, der promovierte Physiker Matthias Scholz, war Initiator der LTB Unternehmensgründung und dessen langjähriger geschäftsführender Gesellschafter und freut sich, dass Sohn Christian sein Lebenswerk weiterführt.

Sören Schmahl betrachtet sich eigentlich nicht als Nachfolger. Das Institut für Facility Management hat er schließlich gemeinsam mit seinem Vater Wolfgang bereits 1994 gegründet. Es ist spezialisiert auf compu-

tergestütztes Facility Management und arbeitet für Liegenschaftsämter oder die Charité-Kliniken in Berlin. Damals studierte Schmahl noch Informatik, eröffnete anschließend ein Computergeschäft und lieferte Hard- und Software an die Firma des Vaters. Als die Computertechnik Mitte der 1990er Jahre gerade auf dem Gebiet der Datenbanktechnik einen gewaltigen Sprung macht, haben beide die Idee, Facility Management, damals noch kein Begriff in Deutschland, computerunterstützt anzubieten. Sören Schmahl wird immer stärker in die Firma involviert. Warum es klappt: „Die Harmonie kommt aus der Arbeitsteilung“, sagt Schmahl junior. Natürlich rauche es auch hin und wieder, denn oft bewerte man Situationen unterschiedlich. Ihre Meinungen bilden Vater und Sohn aber „kumulativ“. Das Geschäft, sagt Sören Schmahl, übernimmt er in homöopathischen Dosen. Viele Termine nehmen Vater und Sohn gemeinsam wahr, er profitiere davon. Vater Wolfgang pflichtet bei: Auch wenn er sich nicht aus seiner Verantwortung schleichen wolle, „ich klebe nicht an meinem Stuhl.“ Die Zukunft, fügt er hinzu: „die hat der Sohn zu organisieren.“ // rb



// Christian Scholz kennt die Firma wie seine Westentasche.

Christian Scholz knows the company like the back of his hand. //

## THE NEXT GENERATION //

Christian Scholz took the corporate helm faster than anybody had thought. His company, LTB Lasertechnik Berlin GmbH, is a leading capacity in the field of short pulse lasers for medicinal analysis, laser based measuring systems and high resolution spectrometers. His father founded it in 1990. Sören Schmahl does not consider himself second generation. Together with his father Wolfgang he started the Institute of Facility Management.

Until 2008 LTB had five partners. When four business shares were offered for sale from mid 2007 father and son did not want to see the company fall into the hands of outside investors. Without further ado junior took the responsibility on himself. Christian Scholz had to manoeuvre between many cliffs before he could bring the sales negotiations to a successful finish. Since mid 2008 LTB has been in family ownership, with

father and son each holding 50% of the shares. As the managing director Christian Scholz is responsible for the operative lines. “Of course my father had always been giving me signals: He always thought it was a good idea when I followed in his footsteps. Yet he did not put on the pressure,” replied Scholz junior when asked about the situation. The situation in the summer of 2008 proved an unexpected boost to the process.

“It’s not always easy being responsible, and not always pleasant,” confessed Scholz. But then again, he continued, his children’s teething troubles weren’t either, and both were seen through. Christian Scholz knows the company like the back of his hand, having familiarised himself with every division during on-the-job training and as a working student.

// read more on page 16

Anzeige

**NEUE IMPULSE FÜR DAUERHAFTEN ERFOLG.**

Die praxisnahe Fortbildungsoffensive in Adlershof

Start der nächsten Seminarreihe am **10. November 2009.**  
**Jetzt anmelden!**

KOOPERATIONSPARTNER DES  
**BPW 2009** Businessplan Wettbewerb Berlin-Brandenburg

Partner des ● Technologie ● Coaching Center ● Ein Unternehmen der IBB

Infos und Anmeldung unter: **030 / 6392 3640** oder [www.optimists.de/1/seminar](http://www.optimists.de/1/seminar)